

## Verbraucher-Tipp: Sperrnummern im Handy speichern

Frankfurt, 12. Januar 2017 – Gerade wenn man nicht damit rechnet, passiert es: Die girocard ist weg und der Schreck groß. Gut, wer dann die Sperrnummern 116 116\* oder 01805 / 021 021\*\* in seinem Handy gespeichert hat. Mit einem Anruf kann man die Karte sofort sperren und vor Missbrauch schützen. Denn erst ab dem Moment der Sperrung kommt die Bank oder Sparkasse für mögliche finanzielle Schäden auf. So geht´s: IBAN (alternativ Kontonummer und BLZ) bereit halten, Datum und Zeitpunkt der Kartensperrung notieren und im Falle eines Diebstahls unbedingt Anzeige bei der Polizei erstatten. Zusätzlich gibt es einen praktischen SOS-Infopass von [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) mit allen wichtigen Sperrnummern auf einen Blick.

\* kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz

\*\* 14 ct./min. (inkl. USt.) aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min. (inkl. USt.), abweichende Gebühren aus dem Ausland

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf [www.girocard.eu](http://www.girocard.eu).

Pressemeldung abrufbar unter [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – [www.schwarz-sprenger.de](http://www.schwarz-sprenger.de)